

Biologische Immuntherapie der Osteoporose (Dr. med. Karl Braun-von Gladiß)

Seitens der biologischen Therapie steht für die Behandlung der Osteoporose das mikroimmuntherapeutische Präparat „Labolife 2 L Osteo-N“® zur Verfügung. Die darin enthaltene homöopathische Rezeptur besteht im wesentlichen aus speziellen homöopathischen Potenzen von Knochenwachstumsfaktoren, Zytokinen, Immunregulierungsfaktoren und spezifischen Nukleinsäuren.

Die Komponenten der Rezeptur sind im Detail (C = homöopathische C-Potenz):

Bone Morphogenetic Protein-2 (BMP-2): 5 C	Molgramostim (GMCSF): 15 C
Bone Morphogenetic Protein-4 (BMP-4): 5 C	Natrum Silicofluoricum (Nat.Sil.Fl.): 3 C
Desoxyribonukleinsäure (DNA): 5 C	Ribonukleinsäure (RNA): 5 C
Insulin Growth Factor 1 (IGF 1): 9 C	Spezifische Nukleinsäure SNA-OSTEOa-02: 18 C
Interleukin I (ILI): 17 C	Spezifische Nukleinsäure SNA-OSTEOb-02: 18 C
Interleukin II (ILII): 15 C	Transformationswachstumsfakt-Beta(TGF β): 5 C
Interleukin 6 (IL6): 17 C	Tumornekrosefaktor A (TNF (x)): 17 C

Trägersubstanz: Laktose. Saccharose in der Gelatine kapsel (letztere wird verworfen)

In der Mikroimmuntherapie, zu der dieses Labolife-Präparat gehört, hemmen hohe C-Potenzen die jeweilige Substanz, während niedrige C-Potenzen sie aktivieren. Die Wirkung der verschiedenen Bestandteile dieser Rezeptur sind:

- Interleukin 6 (IL-6): Regt die Bildung von Osteoklasten an und fördert die Knochenresorption. Seine Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Östrogenmangel sowie mit dem Alter. Seine Konzentration steigt mit zunehmendem Alter und hängt von der Körpermasse ab. Es wird in hoher Verdünnung verwendet, um die Tätigkeit der Osteoklasten zu verlangsamen, indem die Phase des Knochenabbaus reduziert wird.
- Interleukin I (IL-I): Leitet die Expression von IL-6 und von IL-II ein, die wiederum die Differenzierung der Osteoklasten einleiten. ILI ist somit an der Aktivierung der Osteoklasten beteiligt, die wiederum am Mechanismus der Knochenauflösung durch die Sekretion einer Mischung aus Salzsäure und Enzymen (Proteasen) beteiligt sind. Es wird in hoher Verdünnung verwendet, um die Aktivität der Osteoklasten zu verlangsamen, indem die Phase des Knochenabbaus reduziert wird.
- Interleukin II (IL-II): Regt die Bildung von Osteoklasten an und fördert die Knochenresorption. IL-6 und IL-II induziert bei den Osteoblasten den Membranfaktor RANKL, der am Zellsignal zur Auslösung der Reifung der Osteoklasten beteiligt ist. IL-II wird in hoher Verdünnung verwendet, um die Auflösung des Knochens durch die Osteoklasten zu verlangsamen.
- Tumornekrosefaktor A (TNF-α): Leitet die Expression von IL-6 und von IL-II ein, die wiederum am Reifeprozess des Osteoklasten beteiligt sind. TNF-α fördert somit die Knochenresorptionsphase. Es wird in hoher Verdünnung verwendet, um die Aktivität der Osteoklasten zu verlangsamen, indem die Phase des Knochenabbaus reduziert wird.
- Granulozyten- und Makrophagen-Kolonien stimulierender Faktor (GMCSF): Stimuliert die Bildung von Osteoklasten und fördert somit die Knochenresorption. Dieser spezifische Wachstumsfaktor für Granulozyten und Monozyten wird in hoher Verdünnung verwendet, um die Aktivität der Osteoklasten zu verlangsamen; indem die Phase des Knochenabbaus reduziert wird.
- Spezifische Nukleinsäuren (SNA): SNA-OSTEOα und SNA-OSTEO β in hoher Verdünnung bilden eine spezifische Grundlage der Immuntätigkeit.
- Transformationswachstumsfaktor Beta (TGF-β): Dieser Wachstumsfaktor kommt im Inneren der Knochenmatrix besonders häufig vor. TGF-β spielt eine Rolle für die Einleitung der Genexpression einer Genfamilie, deren Produkte (Osteopontin, Osteokalzin, Kollagen Typ 1) am Knochenwachstum beteiligt sind. Es wird in niedriger Verdünnung

-
- verwendet, um seine den Knochenaufbau induzierenden Eigenschaften zu stimulieren.
 - Bone Morphogenetic Protein (BMP-2): Morphogenetisches Knochenprotein, das die Bildung des Knochengewebes einleitet. Seine lokale Verabreichung beschleunigt den physiologischen Prozess der Knochenregenerierung. Es wird in niedriger Verdünnung verwendet, um seine einleitende Wirkung auf den Knochen- und Knorpelaufbau zu stimulieren.
 - Bone Morphogenetic Protein (BMP-4): Morphogenetisches Knochenprotein, das die Bildung des Knochengewebes einleitet. Seine lokale Verabreichung beschleunigt den physiologischen Prozess der Knochenregenerierung. Es wird in niedriger Verdünnung verwendet, um seine einleitende Wirkung auf den Knochenaufbau zu stimulieren.
 - Natrum SilicoFluoricum (Nat.Sil.F1): Homöopathischer Stamm, der unter anderem bei Zahnkaries verwendet wird. Die homöopathischen Fluore sind wichtig, um die Demineralisierung des Knochens zu vermeiden. Es wird in niedriger Verdünnung verwendet, um die Prozesse der Knochenremineralisierung zu stimulieren.
 - Ribonukleinsäure (RNS) und Desoxiribonukleinsäure (DNS): Sie werden in niedriger Verdünnung und aufgrund ihrer Regenerationsfähigkeit verwendet, die im Bereich aller wichtigen Gewebe des Organismus beobachtet wurde.

Die Behandlung erfolgt mit dem Präparat Labo'Life 2 L Osteo-N ® Kps. Nr. 30

Zur Einnahme / Dosierung:

Wenn vom Therapeuten nicht anderes verordnet, ist folgendes zu empfehlen:

zweimal am Tag je 1/2 Kapsel einnehmen, d. h. öffnen Sie eine Kapsel über einem Eierbecher, schütten den Inhalt hinein, die Kapsel werfen Sie weg. Von diesem Inhalt nehmen Sie morgens und abends je etwa die Hälfte (zwischendurch decken Sie es mit einer umgestülpten Tasse ab.)

Die Globuli unter die Zunge legen und zergehen lassen. Einnahme morgens gleich nach dem Aufwachen, 20 Min. vor dem Zähneputzen bzw. vor dem Frühstück, ersatzweise 40 Min. nach dem Frühstück. Bei Einnahme abends: mindestens 15 Min. vor dem abendlichen Zähneputzen, besser 30 Min. davor; nachher nichts mehr in den Mund nehmen.

Keine Zahnpasta mit ätherischen Ölen (z.B. Minze, Menthol) verwenden und eine Stunde vor und eine Stunde nach der Einnahme jeweils keinen Kamillen- und keinen Pfefferminztee, kein Kampher (in manchen Salben) und keinen Kaffee trinken (am besten in dieser Zeit so wenig wie möglich Kaffee trinken).

Die Packungen enthalten je $3 \times 10 = 30$ Kapseln homöopathische Globuli. Diese sind je von 1-10 durchnummeriert. Es ist sehr wichtig, dass die Reihenfolge der nummerierten Kapseln eingehalten wird. Nach einem Riegel (Kapsel 1 bis 10) wird 4 Tage Pause gemacht, die dann folgt der zweite Riegel (wieder Kps. 1-10), dann erneute 4-tägige Pause, dann den dritten Riegel ebenso einnehmen. So reichen die 30 Kapseln der Packung 6 Wochen lang. Insgesamt müssen mindestens 3 solche Packungen nacheinander eingenommen werden, bevor der Erfolg abschließend beurteilbar ist.

Der nächste Newsletter wird das Thema Mikroimmuntherapie mit Labolifepräparaten, homöopathische immuntherapeutische Zytokintherapie“ im allgemeinen behandeln.

Labo'Life-Präparate, auch das hier beschriebene Präparat „Labo'Life 2 L Osteo-N ® Kps. Nr. 30“, werden vertrieben durch:

Privatinstitut für ganzheitliche Medizin und Gesundheitsförderung
Auf dem Vievacker 16; 21407 Deutsch Evern; institut@gladiss.de
Tel. 04131-854 40 83 Fax 04131-855 490